Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 101. Freytag den 17. December 1824.

Intelligenz-Comtoir auf der Salzstraße Nro. 66. L.

Bekanntmachungen.

Warnung.

Im Monat November dieses Jahrs sind polizeylich bestraft:

1. Wegen Beengung der Straßen durch Ausstellung von Gefäßen, Wagen ꝛc. 12 Individuen mit 15 Sgr. resp. 1 Rthlr.;
2. Wegen vorschriftswidrigen Mistfahrens 5 Eingesessene, jeder mit 15 Sgr.;
3. Ein Lohnkutscher, weil er im Dunkeln ohne Laternen am Wagen gefahren, mit 10 Sgr.;
4. Wegen Tabakrauchens auf der Straße 4 Eingesessene, drey mit 2 Rthlr. jeder, und einer mit 2 Tage Polizey-Gefängniß;
5. Wegen Aufenthalts von Gästen nach der Polizey-Stunde zwey Schenkwirthe mit 15 Sgr. resp. 1 Rthlr.;
6. Drey Individuen, wegen Unfugs und Ruhestörung, jeder mit 3 Tagen Polizey-Gefängniß;
7. Drey Eingesessene, welche Blut, Unflath, und Abtritts-Unreinigkeiten nach der Straße haben laufen lassen, mit 1 Rthlr. resp. 2 Rthlr.;
8. Ein Kaminfeger, wegen unbefugten Fegens, mit 1 Rthlr.;
9. Ein Lehrbursche, wegen Fahrläßigkeit mit einem Lichte, mit 8 Tagen Polizey-Gefängniß bey Wasser und Brod;
10. Der Eigenthümer eines herrenlos herumgelaufenen Hundes mit 2 Rthlr.;
11. Eilf Individuen, wegen Straßenbetteley, mit 6, 12, 24 Stunden Polizey-Gefängniß;

12. Eine Weibsperson, wegen nächtlichen Herumtreibens, mit 24 Stunden Polizey-Gefängniß;

welches hierdurch zur Warnung bekannt gemacht wird.

Münster den 11. Dec. 1824. Der Ober-Bürgermeister, v. Münstermann.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Auf dem Transport von hier nach Gescher ist der unten bezeichnete Schreiner-Gesell Johann Wilhelm Hetfeld am gestrigen Tage, welcher wegen Verfälschung eines Gesindescheins, und heimlicher Flucht mit der verehelichten, unten stehend signalisirten Ehefrau Burgers von Camen, zurück nach Camen transportirt werden sollte, entsprungen.

Sämmtliche Civil- und Militair-Behörden werden ersucht, auf dieselben acht zu haben, sie im Betretungsfalle zu verhaften, und an mich oder an die Ortsbehörde nach Camen abliefern zu lassen.

Stadtlohn den 11. December 1824. Der Bürgermeister, Bohlender.

Signalement.

Name, Johann Wilhelm Hetfeld; Geburtsort, Beckplaß bey Hamm; Vaterland, Westphalen; gewöhnlicher Aufenthalt, Camen; Religion, evangelisch; Gewerbe, Schreiner-Gesell; Alter, 23 Jahr; Größe, 5 Fuß 4 Zoll; hat hellblonde gekräuselte Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, hellblaue Augen, gewöhnliche Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, blonden keimenden Bart, rundes Kinn, gesunde Gesichtsfarbe, längliche Gesichtsbildung, untersetzte Statur, und keine besondere Kennzeichen.

Bekleidung: Blauer Kittel, blau tuchener Leibrock, graue lange Tuchhosen, wollene Strümpfe, Schuhe mit Bändern, Kappe mit Schirm.

Signalement

der verehelichten Christine Burgers, geborne Dülbergs.

Geburtsort, Unna; Aufenthaltsort, Camen; Religion, katholisch; Alter, 30 Jahre; Größe, 5 Fuß 4 Zoll; hat schwarzbraune Haare, flache Stirn, schwarze Augenbraunen, braune Augen, mittelmäßige Nase, kleinen Mund, gesunde Zähne, länglichtes Kinn, gelblich rothe Gesichtsfarbe, länglichte Gesichtsbildung, schlanke Statur. Besondere Kennzeichen: sie ist grob schwanger und spricht sehr langsam.

Bekleidung: Carmesinrothe merinos Mütze mit weisser Umfassung, feinen blau

tuchenen Ueberrock mit schwarzem Sammet besetzt, grauen Rock von Bieber, wollene Strümpfe, hohe Reiseschuhe mit Bändern.

Diebstähle.

In der Nacht vom 1. auf den 2. d. M. sind in der Bauerschaft Sythen Krs. Haltern mehrere Diebstähle verübt und folgende Sachen gestohlen worden:

a) Dem Ackersmann Hüllig aus seinem Schafstalle 4 Gänse;

b) Dem Ackersmann Möllers daselbst 4 Gänse:

c) Dem Ackersmann Bohmert gleichfalls 2 Gänse;

d) Dem Kötter Kalfues von der beym Hause gelegenen Bleiche 4 Kinder-Hemde, 3 Manns-Hemde und 1 Frauen-Hemd, desgleichen ein Beutel von grober Leinewand, welcher mit dem Buchstaben K., die vier großen Hemde hingegen auf der Brust mit einem Kreuze bezeichnet waren;

e) Dem Ackersmann Schlüter von der beym Hause befindlichen Bleiche 5 große fast neue Manns-Hemde ohne Zeichen, desgleichen ein gedruckter Ueberzug, worauf sich weisse Blumen in der Form von Händchen befanden;

f) Dem Ackersmann Möllenbruck aus der beym Hause gelegenen Wiese 5 Kinder-Hemde, 3 Manns-Hemde, wovon 2 mit den Buchstaben I. H. bezeichnet waren, und 2 Frauen-Hemde ohne Zeichen.

Nach den vorgefundenen Fußstapfen sind der Thäter drey zusammen gewesen, wovon einer Schuhe mit kleinen Hufeisen unterlegt, getragen hat.

Indem wir diese Diebstähle hierdurch zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor den Ankauf des Gestohlenen, und fordern einen jeden auf, die sich etwa offenbarenden Spuren zur Entdeckung der Thäter uns oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster sofort anzuzeigen.

Haltern den 13. Dec. 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Surmann.

Markers.

Auf dem hiesigen Jahrmarkte, den 7. dieses, wurde dem Handelsmann Landau von Gehmen aus dessen Bude auf dem Marktplatze ein Stück mittelfeines dunkelblaues Tuch, welches noch ungefähr 16 Ellen enthielt, entwendet. Die Egge desselben war dunkeler als das Tuch, und die Fabrick-No. 20694, nebst dem Namen des Fabrikanten: Abraham Weyl in Haltern, in Bley am Mandel-Ende eingedruckt.

Indem wir diesen Diebstahl zur öffentlichen Kunde bringen, warnen wir vor

den Ankauf des Gestohlenen, und fordern jeden auf, die sich etwa offenbarenden Spuren zur Entdeckung des Thäters dem unterzeichneten Gerichte sofort anzuzeigen.

Bochold den 10. December 1824.

Königlich Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bostel. Reigers.

Dem Wilhelm Groß Lacke in Mussum wurde am 7. dieses auf hiesigem Jahrmarkte eine silberne englische Taschenuhr mit doppeltem Gehäuse, woran eine silberne Kette von vier Strängen und ein silbernes Pettschaft mit einem Buchstaben befindlich, aus der Tasche entwendet.

Jedermann wird vor den Ankauf gewarnt, und zur gerichtlichen Anzeige, sobald ihm über den Thäter etwas bekannt wird, aufgefordert.

Bochold den 11. Dec. 1824.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

v. Bostel. Reigers.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Edictal=Ladungen.

Auf Requisition des Königl. Bayerischen Kreis = und Stadt=Gerichts Bayreuth wird nachstehende Edictal=Ladung bekannt gemacht.

Münster den 1. Octob. 1824.

Königl. Preuß. Oberlandes = Gericht.

v. Bernuth. Kiesling.

Von dem Königlich Baierischen Kreis = und Stadtgerichte Bayreuth.

Die Relikten des Schneidermeisters Georg Grimm, zu welchen die verw. Kammerkanzlistinn Anna Barbara Halbmann dahier gehörte, verkauften am 9. Januar 1802 dem Bindermeister Johann Konrad Loew ein in hiesiger Stadt gelegenes mit hyp. No. 143 bezeichnetes Wohnhaus, und ertheilte das Stadt = Gericht am 13. dess. Mon. der gedachten ꝛc. Halbmann die Versicherung, daß der ihr zustehende Kaufschillings=Antheil von zwey hundert Gulden Fränk. bey Errichtung des hypothekenbuches auf das von dem ꝛc. Loew erkaufte Wohnhaus eingetragen werden solle.

Die verwittibte ꝛc. Halbmann cedirte ein hundert Gulden Fränk. von dieser Forderung am 12. Sept. 1810 dem hiesigen Gürtlermeister Johann Elias Moesch, der das treffende Exemplar des Kaufvertrages, das Hypotheken = Attest vom 13. Januar 1802 ausgeantwortet erhielt, und zugleich unterm 14. Februar 1811 eine

gerichtliche Versicherung empfing, daß bey Errichtung des Hypotheken-Buchs ebenfalls der Cessions-Eintrag erfolgen werden.

Der Gürtlermeister Johann Elias Moesch quittirte am 19. März 1824 über den Empfang von Ein hundert Gulden Fränk., will aber die über die Forderung sprechenden Documente verloren haben. Der Bindermeister Loew behauptet, er habe die übrigen Ein hundert Gulden Fränk. an die Wittwe ꝛc. Halbmann ebenfalls bezahlt, und legte ein außer gerichtliches zur Löschung nicht hinreichendes Bekenntniß der Wittwe ꝛc. Halbmann d. d. Bayreuth den 3. Febr. 1813 vor, nach welcher derselben keine Forderung mehr zusteht. Da über das Leben und den Aufenthalt der Wittwe ꝛc. Halbmann Ungewißheit obwaltet, das Aufgeboth auch zugleich wegen der angeblich verlornen Urkunden ergehen muß; so werden hiermit im Allgemeinen alle diejenigen, welche aus den angezogenen Urkunden Real-Ansprüche auf das erwähnte Haus zu haben vermeinen, insbesondere aber die verw. Kammerkanzlistinn Anna Barbara Halbmann, deren Erben, Cessionarien oder diejenigen, die sonst in ihre Rechte getreten, aufgefordert, solche binnen 3 Monaten u. längstens in dem am 12. Januar 1825 Vormittags 9 Uhr bey hiesiger Gerichtsstelle, und zwar im Geschäftszimmer No. 5 anstehenden Termin vorzubringen, bei Vermeidung: daß die Außenbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Binder Loewische Wohnhaus werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Bayreuth den 6. Sept. 1824.

Der Königl. Kreis- und Stadt-Gerichts-Director.

Schweizer. Poster.

Nachdem die Erben des hier verstorbenen Reitknechts Theodor Witzheller die Erbschaft nur unter der Rechts-Wohlthat des Inventars angetreten, und der Vormund derselben auf die Eröffnung des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses angetragen hat, so werden alle und jede, welche an dem verstorbenen Erblasser oder der gedachten Erbschaft aus irgend einem Grunde Forderungen bilden zu können glauben, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 10. Februar 1825 Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle vor dem dazu Deputirten, Herrn Oberlandes-Gerichts-Referendar von Wieck, anberaumten Termin entweder in Person, oder durch einen Bevollmächtigten aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien Galen und Zumbusch hieselbst, Justiz-Commissar Clostermann zu Wittringen und Justiz-Commissar Devens zu Welheim zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Liquidations-Masse gebührend anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter dem Präjudize, daß die ausbleibenden Creditoren aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben mögte, verwiesen werden sollen.

Dorsten den 6. November 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

M. Hülskötter. Peus.

Da der Kaufmann Johann Bernard Niemer Sohn, zu Mesum, rechtskräftig für ein Mitglied der in Concurs verfallenen Handlung Johann Bernard Niemers & Sohn zu Mesum erklärt, und dem zufolge über dessen Vermögen der Concurs eröffnet ist; so werden sämmtliche Gläubiger des besagten Johann Bernard Niemer Sohn, aufgefordert, ihre Ansprüche, sie bestehen in Eigenthums- oder sonstigen Ansprüchen, innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. Februar 1825 Vormittags 10 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst vor dem Depurirten, Herrn Assessor Eilermann, angesetzten Annotations-Termin anzumelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, unter der Verwarnung: daß sie im Ausbleibungsfalle mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt werden sollen, u. ihnen dieserhalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

In dem angesetzten Termin haben die Gläubiger sich über die Beybehaltung des interimistischen Contradictors und Curators, Herrn Justiz-Commissars Forckenbeck, zu erklären, und können die Gläubiger, denen es hier an Bekanntschaft fehlt, sich an einen der hiesigen Justiz-Commissarien Meyer und Crone wenden, die sie mit erforderlicher Vollmacht und Information zu versehen haben.

Rheine den 28. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brockhausen. Kniphues.

Nachdem über das Vermögen des Kaufmanns Johann Hermann Richters in Wessum, bestehend aus mehreren Immobilien und einem nicht bedeutenden Mobilar-Vermögen, der Concurs eröffnet, so werden alle und jede, welche an die Masse Forderungen zu haben vermeinen, hiermit verabladet, am 31. Januar 1825 Vormittags 9 Uhr vor dem Deputirten, Land-Richter Bockemöller, an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, um ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anzugeben und nachzuweisen.

Die Nichterscheinenden werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Auswärtigen, die zu erscheinen verhindert sind, werden die Justiz-Commissarien Grone dahier, und Forkenbeck und Ellerbeck in Vreden als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

In Termino haben sich die Creditoren zugleich über die Beybehaltung des als interims Curator und Contradictor angeordneten Justiz-Commissars Gansz, so wie über die vom Gemeinschuldner in Anspruch genommene Zulassung zum beneficio cessionis bonorum zu äussern.

Ahaus den 9. November 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Subhastations-Patente.

Nachstehende zur Concurs-Masse des Kaufmanns Philipp Böcker in Wessum gehörige Immobilien, als:

1) Ein Wohnhaus im Dorfe Wessum am Kirchhofe sub Nro. cat. 26 belegen, nebst dahinter gelegenen Hofraum und Gärtchen, abgeschätzt zu 442 Rthlr. 21 Sgr. 3 dt.
2) Eine Mistgrube an der Nordseite des Hauses, taxirt zu 40 Rthlr.
3) Drey Scheffel Einsaat Ackerlandes, belegen bey Wessum, die Hörne gen., abgeschätzt zu 102 Rthlr.
4) Sechs Scheffel Einsaat Baulandes aufm Höfchen bey Wessum, an der Speckstiege, zwischen Wessum und Ottenstein belegen, abgeschätzt zu 270 Rthlr.
5) Ein Scheffel Einsaat Ackerlandes auf dem Harend bey Wessum, zwischen Richters und Nienhues Gründen, abgeschätzt zu 30 Rthlr.
6) Ein Drittel von 2 1/2 Scheffel Einsaat Ackerlandes, belegen am Dorfacker im Wessumer Esch, an den Jesuiten Gründen belegen, abgeschätzt zu 37 Rthlr. 15 Sgr.
7) Vier Scheffel Einsaat Ackerlandes aufm Lehmpool im Wessumer Esch, zwischen Richters und Koppelhoffs Gründen, abgeschätzt zu 192 Rthlr.
8) Ein und drey Viertel Scheffel Einsaat Ackerlandes, belegen im Wessumer Esch am Schleeheggen Weg, neben Lokamps Gründen, abgeschätzt zu 70 Rthlr.
9) Zwey Stücke Gartenlandes im Schmitz Garten bey Wessum, neben Heinrich Richters Land, abgeschätzt zu 30 Rthlr.
10) Zwey Stücke Gartenlandes im hohen Garten bey Wessum, 33 □ Ruthen groß, abgeschätzt zu 35 Rthlr.
11) Zwey Stücke Gartenlandes im Kiskempers Garten bey Wessum, zwischen Besselings und Techollen Gründen, abgeschätzt zu 20 Rthlr.
12) Ein Stück Gartenlandes im Kissenkempers Garten, zwischen Grotenhoffs und Bechelings Gründen, 13 □ Ruthen groß und abgeschätzt zu 11 Rthlr.
13) Ein Drittel eines Stücks Ackerlandes auf dem Hofterkamp bey Wessum, neben Joseph Techaers Gründen, 1 3/4 Scheffel Einsaat groß, abgeschätzt zu 18 Rthlr. 20 Sgr.
14) Eine Wiese im Wessumer Flör, die neue Bleiche genannt, neben Dütschers Wiese, 15 Scheffel Einsaat groß, und abgeschätzt zu 375 Rthlr.
15) Ein Stück Ackerlandes im Graeser Esch Kirchspiels Wessum, in der Hinte, zwischen Riehmerings und Kamphues Gründen, 3 3/4 Scheffel Einsaat groß, und abgeschätzt zu 80 Rthlr. 20 Sgr.
16) Ein Vierzehntel eines Torfvennes, genannt die Hinterbahne, auf dem Amtsvenne Kirchspiels Wessum Bauersch. Graes, abgeschätzt zu 1 Rthlr.

sollen auf den Antrag des Curators zur nothwendigen Subhastation gezogen werden, und ist der einzigste Lizitations-Termin **auf den 31. Januar 1825** Vormittags 9 Uhr in dem Hause des Gemeinschuldners Philipp Böcker zu Wessum vor dem Deputirten, Herrn Assessor Woldering, angesetzt, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Die Taxe und Bedingungen liegen täglich zur Einsicht in hiesiger Gerichts-Registratur offen.

Ahaus den 9. November 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Bockemöller. Hutmacher.

Nachbenannte den Minorennen Wesener zu Recklinghausen gehörige Immobilien, nämlich:

a) Ein Ackerstück in der Gemeinde Herveſt im sogenannten Hohenfelde, ohnweit der Stadt Dorsten, zwischen dem Lande des Stapel und Neuhaus gelegen groß drey Scheffel Einsaat nach Borkener Maaß, geschätzt im Ganzen zu 54 Rthlr.

b) Ein Ackerstück daselbst zwischen dem Lande des Hülsken und Albers gelegen, groß 6 Scheffel Einsaat, geschätzt zu 120 Rthlr.

sollen auf den Antrag des Vormundes und zwar mit Bewilligung der Obervormundschaftlichen Behörde, durchs Meistgeboth verkauft werden; wozu der einzige Lizitations-Termin auf den 10. Januar 1825 Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Dirigenten auf den Grundstücken selbst anberaumt ist.

Besitz- und Zahlungsfähigen wird dieses mit dem Eröffnen bekannt gemacht, daß Taxe und Vorwarden in hiesiger Gerichts-Registratur zu ihrer Einsicht offen liegen.

Zugleich werden die etwaigen unbekannten Real-Gläubiger hierdurch vorgeladen, ihre Ansprüche bey Strafe der Präclusion spätestens im Licitations-Termine unter Beyfügung der Beweisstücke anzumelden.

Haltern den 20. November 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Markers. Surmann.

Der in der Bauerschaft Linzel Kirchspiels Stromberg sub No. cat. 3 belegene Brakers Kotten, welcher nach Abzug der Lasten gerichtlich zu 62 Rthlr. 15 Sgr. 10 dt. abgeschätzt ist, soll im Wege der Execution zum öffentlichen Verkaufe ausgebothen werden.

Der Bietungs-Termin ist auf dem Kotten selbst vor dem Deputirten, Herrn Land- und Stadt-Gerichts-Assessor von Hülst, auf den 19. Februar k. J. des Vormittags 10 Uhr angesetzt, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Eröffnen eingeladen werden: daß die Taxe und Vorwarden täglich in der hiesigen Gerichts-Registratur eingesehen werden können.

Oelde den 16. October 1824.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Brüning. Natorp.

(Hierbey eine Beylage.)

Beylage zum Münsterischen Intelligenzblatt.

Nro. 101. den 17. December 1824.

Vermischte Nachrichten.

1. Am Montage den 27. d. Monats Vormittags um 11 Uhr wird das den Königl. Domainen gehörige, in der Ludgeri Layschaft sub No. cat. 216 belegene ehemalige Kaplaneyhaus öffentlich an Ort und Stelle mit dem Meistgeboth zum Verkauf ausgesetzt werden.

Die Werth-Taxe und Bedingungen können bey dem Unterzeichneten täglich eingesehen werden.

Münster den 7. Dec. 1824. Der Domainen-Rentemeister, A. Geisberg.

2. Die Herren Creditoren der Kirchspiele Mauritz, Handorff, Hiltrup, Amelsbüren, Roxel, Albachten, Bösensell, Nienberge, Wolbeck, Albersloh, Alverskirchen, Rinkenrodde, Greven, Nottuln und Telgte können die Zinsen für das Jahr 1824 bey mir in Empfang nehmen.

Münster den 11. December 1824.

Der Communal-Empfänger des Münsterischen Kreises, Fr. Hüger.

3. Am Montage den 20. December, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, und an den folgenden Tagen werden in dem Wohnhofe des verstorbenen Herrn Stadt-Directors, Freyherrn von Böselager, in der Nähe der evangelischen Kirche, allerhand Meubeln und Hausgeräthe, unter andern Schränke, Tische, Stühle, Bettwerk, Tischzeug, Leinewand, ein Stadtwagen, ein Flügel, zwey Claviere u. allerhand Effekten, öffentlich gegen baare Zahlung verkauft

Münster den 8. December 1824.

Aus Auftrag: H. E. Deiters, Notar.

4. Am Mittwochen den 29. dieses des Nachmittags um 3 Uhr werden in meiner in der Kirchherrn-Gasse gelegenen Wohnung folgende sehr gut gehaltene Moselweine, als: a) 13 Ohm Zeltinger vom Jahre 1811,

b) 6 Ohm Graacher vom Jahre 1819 und

c) 15 Ohm Altenmacherer vom Jahre 1822,

aus freyer Hand meistbietend verkauft, und können diese Weine gleich nach erfolgtem Zuschlag verabfolgt werden.

Münster den 15. December 1824.

Aus Auftrag: E. A. Hülseberg, Notar.

5. Am Montage den 20. d. des Nachmittags um 2 Uhr soll in meinem Hause sub Nro. cat. 222 der Jüddefelder Layschaft die dahier auf dem Spiekerhofe sub No. 36 cat. der Martini Layschaft gelegenen Behausung von 4 Etagen, vorzüglich zur Handlung und sonstigen Gewerben gut geeignet, und im besten Stande, aus freyer Hand meistbietend verkauft werden, wobey zur Nachricht dient, daß 2/3 des Kaufschillings gegen 4 Procent Zinsen im Hause stehen bleiben können.

Münster den 7. December 1824.

Aus Auftrag: G. B. Schepers, Notar.

6. Am Dienstage den 28. d. des Nachmittags um 2 Uhr soll in meinem Hause Nro. 222 Jüddefelder Laysch. das dahier auf der Loerstraße sub Nro. 296 cat. Ludgeri Layschaft massiv, zur Handlung gut gelegene Haus, mit Hofraum und einem Hinterhause aus freyer Hand meistbietend verkauft werden.

Münster den 7. December 1824.

Aus Auftrag: G. B. Schepers, Notar.

7. Am 21. d. M. wird in den dahier bey Telgte belegenen große Rumphorster Büschen eine Anzahl zum Schiff- und sonstigen Bau ausgewählter Eichen durchs Meistgeboth verkauft werden, wozu sich Kaufliebhaber des Vormittags um 10 Uhr an der Behausung des große Rumphorst einfinden wollen.

Telgte den 3. December 1824.

Aus Auftrag: F. Burlage, Notar.

An die resp. Leser und Freunde der Westfälischen Zeitung.

8. Unterzeichnete Expedition beeilt sich, die verehrlichen Leser ihrer Zeitung darauf aufmerksam zu machen, daß es wiederum an der Zeit ist, das vierteljährige (achtmalige) Abonnement zu erneuern, falls man obiges Blatt ohne Unterbrechung von Neujahr 1825 ab zu erhalten wünscht.

Was diesem vaterländischen Blatte überall in unserer Provinz Westfalen eine so überaus schnelle und große Aufnahme, und den ungetheilten Beyfall seiner geschätzten Leser verschafft hat, wird — so hofft's die Redaction — diese Zeitung auch ferner auszeichnen.

Bey dieser Gelegenheit ersucht der Herausgeber zugleich, ihm mit kurz gefaßten thatsächlichen Notizen zur Aufnahme in die Chronik von Westfalen auch im Neuen Jahre reichlich zu unterstützen, damit jeglicher Ort — vornehmlich des Münsterlandes, seine sämmtliche Vorfallenheiten treu und wahr darin aufgezeichnet finde.

Der ungemein wohlfeile Pränum. Preis von 18 gGr. (mit Einschluß der Stempelgebühren) bleibt auch im k. J. bestehen, wofür wöchentlich 3 Blatt Zeitungen in Quartform, als auch 1 bis 2 Beyblätter geliefert werden.

Da, wo keine geregelte Postverbindung ist, oder sonstige Hindernisse die Zusendung dieser Zeitung erschweren, bitten wir, die Bestellung durch Boten-Gelegenheit direkt bey uns zu bewirken. — Denjenigen wohllöbl. Postämter des Münsterlandes, welche sich um die schnelle Verbreitung unserer westfäl Zeit. so gütig und zuvorkommend bisher bemühet haben, sagen wir dafür unsern ergebensten Dank.

Münster und Hamm. Die Expedition der westfäl. Zeitung
Schulz u. Wundermann.

9. Das dem Herrn Rüsch in Telgte verpachtet gewesene Domanial Domkapit. Jagdschild No. 84 ist, mit Genehmigung der Königl. hochlöbl. Regierung, an den Hrn. Gerhard Beermann zu Everswinkel cedirt, und da das Schild selbst sich von der Jagdtasche früherhin verloren hat, für diesen ein neues angefertiget worden, welches den Jagdberechtigten andurch zur Nachricht dient.

Münster den 13. December 1824. Der Oberf. Fröndhoff.

10. Die Kürze der Zeit erlaubt es mir nicht, bey meiner Abreise von hier allen meinen Freunden und Bekannten persönlich Lebewohl zu sagen. Ich empfehle mich daher hierdurch ihrem allerseitigen wohlwollenden Andenken angelegentlich.

Der Geheime Obertribunals-Rath Jacobi.

11. Rechnungen auf viertel Bogen f. Postpapier pro 100 Stück 16 gGr.
auf halben Bogen f. Schreibpap. pro 100 Stück 18 gGr.
sind vorräthig in der lithogr. Anstalt v. Christian Espagne in Münst.

Wein-Versteigerung.

12. Montag den 20. December dieses Jahrs und folgend Tage, Abends 6 Uhr wird der unterzeichnete geschworne Wein-Makler, in der Börse dahier

Eine Parthie von circa 220 Ohm best gezogener und rein gehaltener Bleicharte öffentlich zum Verkauf bringen.

Die Weine, welche in Fuder und Stückfässer, jedes mit 8 eisernen Reifen versehen, lagern, werden Faßweise nach den vorgestellten Proben ausgesetzt, und dem Letztbietenden in jedem Falle zugeschlagen, da deren Verkauf Abtheilungshalber angeordnet ist.

Der Zuschlag geschieht Ziel 9 Monat; wer baare Zahlung vorzieht, genießt dafür 6 vom Hundert Rabat.

Die näheren Bedingungen werden am Tage des Verkaufs bekannt gemacht, jedoch sind solche auch vorläufig bey dem Unterzeichneten einzusehen, bey welchem Kauflustige vom 17. December an, auch die Weine an den Fässern selbst versuchen können.

Köln den 1. December 1824. Wilhelm Schultz,
wohnhaft unter Pfannenschläger No. 14.

13. Nro. 68 der Aegidii Straße sind zwey meublirte Zimmer zu vermiethen.

14. Auf dem Prinzipalmarkt Nro. 1. Aegidii Kayschaft ist eine Stube nebst Schlafkammer zu vermiethen.

15. Auf der Frauenstraße Nro. 232 ist gegen künftigen Ostern ein Untertheil eines Hauses mit Laden und Zubehör zu vermiethen.

16. No. 111 der Hörsterstraße steht ein meublirtes Wohn- nebst Schlafzimmer zu vermiethen, welches gleich bezogen werden kann; auch ist die Kost dabey zu haben

17. Ich habe wieder ganz frischen Düsseldorfer Senf erhalten.

Jos. Hegemann.

18. Zur Weihnachtszeit empfehle ich mich mit folgenden Gegenständen, als: Königsberger Marzipan in Stücken und Sätzen, Marzipan in Figuren, Pariser Bonbons, Zucker-Figuren, kleinen Dragée in beliebiger Auswahl, besonders schöne candirte Sachen, wie auch Tafel-Bouillon, Morcheln, frische und getrocknete Trüffeln, Capern, Pariser Moutarde und Essig; auch bemerke ich noch hierbey: daß ich sämmtliche in meinem Fache vorkommende Backereyen vorräthig habe, und selbe auf Bestellungen zur Zufriedenheit anfertige.

P. Briez, Conditor in der Frauenstraße.

19. J. Golze im Katthagen Nro. 201 dahier, empfiehlt sich einem geehrten Publikum mit einem sehr schönen und vollständigen Lager Nürnberger Spielwaaren zu Weihnachts und Neujahrs-Geschenken für Kinder; durch vortheilhaften Einkauf aus den ersten Fabriken ist er in den Stand gesetzt, sehr billige Preise machen zu können, und wird sich durch reelle Bedienung die beste Zufriedenheit zu erwerben suchen. Zugleich verbindet er hiermit die Anzeige: daß fortwährend moderne Spiegel, und jede Größe von Spiegelgläsern bey ihm zu erhalten sind, und auch alte Gläser belegt werden.

20. Beste Sorten Limburger Käsen das Stück zu 6 gGr., auch frische Bremer Pricken, Sardellen, holländ. Heringe und Laberdan, auch Bückinge sind wieder angekommen bey F. Beverdick in der Königsstraße.

21. Am Mittwochen den 22. d. Vormitt. 10 Uhr sollen an dem Gr. v. Merveldtschen Wohnhofe eine Parthie fette Mastschweine meistbietend verkauft werden.

Sterbefall.

Den 30. November, des Abends zwischen 8 und 9 Uhr, starb zu Nottuln, wo er über vierzig Jahre der Hospital- und Armen-Stiftung sehr ruhmwürdig vorgestanden, im 85. Jahre seines Alters und im 61. seines Priesterthums, der ehrwürdige Priester Caspar Schelle, nach einem kurzen Krankenlager, mit den heil. Sterbesakramenten versehen und wohl vorbereitet, an Schwäche.

Seinen abwesenden Verwandten und Bekannten diesen Todesfall bekannt machend, empfehle ich seine Seele dem christlichen Andenken im Gebethe.

Behof, Pfarrdechant.